

Vorlage Nr.: 2024/0061

Verantwortlich: Dez. 6
Dienststelle:
Stadtplanungsamt

Gemeindehaus/ Wohnung Serbisch-Orthodoxe Kirche

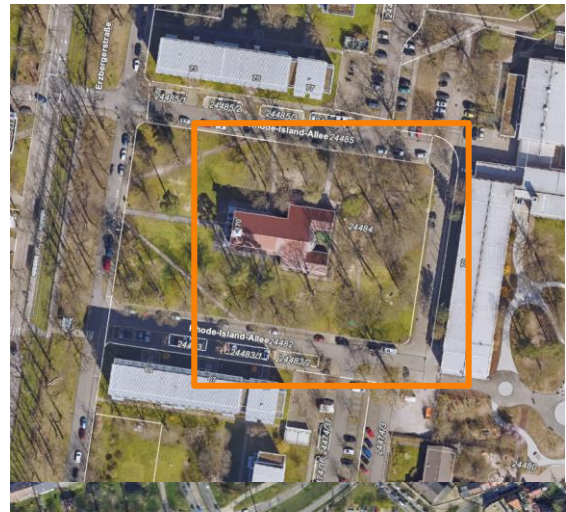
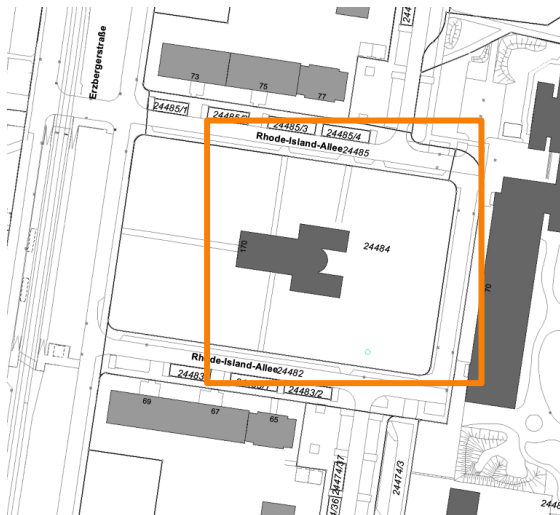
Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gestaltungsbeirat	09.02.2024		Ö	Beratung

Kurzfassung

Lage

Die Serbisch Orthodoxe Kirchengemeinde möchte auf ihrem Grundstück in der Erzbergerstraße 170 in Nachbarschaft der Kirche ein zweigeschossiges Gebäude mit Flachdach errichten. Die Kirche befindet sich mittig auf dem Grundstück und ist von Bäumen umgeben.

Der Standort des Neubaus liegt im Nordosten des Grundstücks. Das Gebäude ist freistehend, ohne bauliche Verbindung zur Kirche. Im Erdgeschoss befindet sich ein Multifunktionsraum mit Nebenräumen und eine Garage. Die Wohnung ist im nördlichen Teil des Gebäudes im Obergeschoss untergebracht.



Vorhaben

Die Kirche wurde 1952 im Zusammenhang mit den Wohnquartieren für die Streitkräfte der Vereinigten Staaten als Garnisonskirche mit Gemeindezentrum errichtet und entspricht laut Ausweisungstext der amtlichen Denkmalliste einer „Standard Church“. Der Entwurf stammt vom Mannheimer Architekten Emil Serini. Nach Weggang der US-Streitkräfte wurde die Kirche zunächst als ökumenisches Gemeindezentrum St. Maria-Magdalena genutzt. Die Serbisch Orthodoxe Kirchengemeinde befindet sich seit 2012 an diesem Ort.

Die Zeilenbebauungen in der Umgebung der Serbisch Orthodoxen Kirche östlich der Erzbergerstraße wurden als Wohngebäude für die Streitkräfte der Vereinigten Staaten errichtet. Nach Weggang der Streitkräfte wurde ein Großteil von der städtischen Wohnbaugesellschaft VOLKSWOHNUNG GmbH umgebaut und aufgestockt. Die Zeilen im Norden und Süden der Kirche haben jeweils vier und fünf Geschosse. Auch die benachbarte Grundschule (Marylandschule) war eine Schule der Streitkräfte der Vereinigten Staaten, sie ist jetzt in städtischem Eigentum. Westlich der Erzbergerstraße am Rand des Naturschutzgebietes Alter Flugplatz befinden sich unter anderem die Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe und das ehemalige Versorgungszentrum der Streitkräfte der Vereinigten Staaten, für das derzeit neues Planungsrecht geschaffen wird. Dort ist auf 27 Hektar der neue nachhaltig mobile Stadtteil „Zukunft Nord“ in Planung.

Hier gilt der Bebauungsplan Nr. 790 „Flächen für Kirche und Bildung an der Rhode-Island-Allee (Nutzungsfestsetzung)“. Er setzt für das Grundstück der Kirche „Fläche für den Gemeinbedarf ‚Kirche‘“ fest. Zulässig sind Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen. Das Maß der baulichen Nutzung richtet sich nach § 34 BauGB „Einfügen in die Umgebung“.

Des Weiteren gilt hier die Erhaltungssatzung 6/3.7 "Ehemalige Amerikanersiedlung (Paul-Revere-Village) in der Karlsruher Nordstadt". Die Gestaltung der ehemaligen Amerikanersiedlung mit ihren offenen Freiräumen soll bewahrt werden.

Denkmalschutz:

Die Kirche ist ein Denkmal nach § 2 Denkmalschutzgesetz. Ein Umgebungsschutz besteht demnach nicht. Die Neuplanung ist losgelöst vom Kirchengebäude.

Die Serbisch Orthodoxe Kirchengemeinde hatte im Frühjahr 2022 eine Bauvoranfrage eingereicht. Im Juni 2022 hat die erste Behandlung im Gestaltungsbeirat stattgefunden. Am 3. Februar 2023 wurde das Vorhaben erneut im Gestaltungsbeirat behandelt. Am 1. März wurde in einem Vor-Ort-Termin mit dem Dezernat 6, dem Stadtplanungsamt und dem Gartenbauamt der Gebäudekörper und seine Position neu festgelegt.

Ein weiterer außerordentlicher Termin fand im April statt. In diesem Termin wurden insbesondere die Themen wie Erschließung, Nebenanlagen, Grundrissaufteilung, Materialität, Fassaden, Begrünung und Photovoltaik besprochen.

Nach dem Termin wurde die genaue Lage der Leitungen überprüft, die sich auf dem Grundstück befinden. In einem weiteren Vor-Ort-Termin haben die Architekten mit dem Gartenbauamt und den Stadtwerken ihre Abstimmungen vertieft. Die Positionierung des Gebäudes wurde angepasst.

Bei der dritten Behandlung im Gestaltungsbeirat am 24. Juni 2023 wurden vor allem Empfehlungen zur detaillierteren Hochbaugestaltung weitergegeben.

Im Herbst 2023 hat die Serbisch Orthodoxe Kirchengemeinde den Bauantrag eingereicht.

Beim Sitzungstermin am 9. Februar 2024 werden Farb- und Materialmuster gezeigt.